

37. Tagung der ARBEITSGRUPPE MITTELEUROPÄISCHER HETEROPTEROLOGEN in Fischbach bei Dahn (Rheinland-Pfalz)

KLAUS VOIGT

Die 37. Tagung der Arbeitsgemeinschaft Mitteleuropäischer Heteropterologen fand vom **9.-11. September 2011 in der Wappenschmiede, 66996 Fischbach bei Dahn**, Rheinland-Pfalz, statt. Aus Deutschland, Österreich, Italien und Norwegen waren interessierte Wanzenforscher zur „Wappenschmiede“ des Biosphärenreservates im südlichen Pfälzerwald angereist. KLAUS VOIGT und HELGA SIMON hatten die Tagung gut vorbereitet und ein ansprechendes Vortragsprogramm zusammengestellt.

Nach einer abwechslungsreichen Fahrt durch den weithin unbekannten Pfälzerwald im Südwesten Deutschlands trafen sich am Freitagabend die Teilnehmer in der Rotunde der Wappenschmiede zu einem gemütlichen Beisammensein. Jeder Ankömmling wurde freudig begrüßt und manchmal gleich in ein fachliches Gespräch eingebunden. Froh gestimmt genoss man das von der Familie SIMON vorbereitete Abendessen mit den frisch gegrillten Pfälzer Fleisch- und Wurstspezialitäten und dem von F. VOIGT bereiteten Nachtsch. Voll des Lobes und gut gesättigt begannen an den Tischen in angenehmer Atmosphäre interessante fachliche Gespräche, die teilweise bis Mitternacht dauerten.

Am Samstagmorgen begrüßte KLAUS VOIGT nochmals alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und eröffnete die Tagung. Er stellte das Tagungsprogramm und den geplanten Ablauf dar.

Als erster Redner führte LUDWIG SIMON (Mainz) in den Naturraum des Pfälzerwaldes ein und stellte die durch die geographische Lage bedingten Besonderheiten vor. Hierbei ging er auch auf bedeutsame ökologische Arbeiten im Biosphärenreservat und im Natur-Erlebnis-Zentrum in Fischbach ein. Dieses betreut und kontrolliert seit einigen Jahren u. a. die Ausbreitung der Europäischen Wildkatze (*Felis silvestris*) im Südwesten Deutschlands und kooperiert grenzüberschreitend mit Elsass-Lothringen.

Als nächster sprach WOLFGANG H. O. DOROW (Frankfurt/M) auf Grundlage seiner jahrelangen Forschungen „Zur Waldbindung der Heteropteren“. Die mit vielerlei Methoden durchgeführten Untersuchungen ergaben, dass von den etwa 890 mitteleuropäischen Heteropteren rund 30 % nur im Wald und etwa 20 % sowohl im Wald als auch im offenen Land zu finden sind. Mit zahlreichen Fotos und Schaubildern illustrierte der Redner seine Ausführungen.

In eine fast allen unbekannte Welt entführte VIKTOR HARTUNG (Berlin) mit seinem interessanten Vortrag: „Mooswanzen und ihre Nahrungspflanzen in Neuseeland. – Host-Plant relationship of Peloriidae in New Zealand“. Im Regenwald Neuseelands leben in der Bodenstreu und im Moos etwa 36 Arten der Peloriidae, einer zu den Coleorrhyncha zählenden Familie. Die Coleorrhyncha nehmen wegen ihres besonderen Körperbaues eine Zwischenstellung zwischen Heteroptera (Wanzen) und Homoptera (Zikaden) ein. Die winzigen Tiere, wie z.B. *Homoeodoecus acutus* (etwa 1-2 mm groß), wurden bisher nur in verschiedenen Moosen der Südhemisphäre gefunden. Zahlreiche Farbfotos von Moosen und ihrer Bewohner illustrierten den interessanten Bericht.

CARSTEN MORKEL (Beverungen) berichtete an Hand seines Posters über seine Untersuchungen im Kellerwald-Edersee: „True bug species diversity of Kellerwald-Edersee National Park: Results of a six year initial survey“. Er konnte 308 Heteropteren nachweisen.

Einen Zwischenbericht über „Wanzen aus Bodenfallen vom ehemaligen Flughafen Karlsruhe“ gab SIEGFRIED RIETSCHEL (Karlsruhe). Er hat die mehrjährigen Wanzenfunde einer ökologischen Arbeitsgruppe aus Bodenfallen, die wöchentlich geleert worden waren, ausgewertet. Dabei konnte er bei *Acalypta gracilis*, *A. marginata* und *A. parvula* sowohl unterschiedliche ökologische

Ansprüche, als auch zeitlich verschiedenes Auftreten dieser drei Arten dokumentieren.

Über „Alten Wein in neuen Schläuchen: DNA-Untersuchungen in Insektensammlungen“ sprach **STEFFEN ROTH** (Bergen/Norwegen). Er erläuterte anschaulich, welchen Sinn und Möglichkeiten DNA-Untersuchungen bieten. Dabei wies er darauf hin, welchen Einfluss der Präparationszustand und die Aufbewahrung alten Sammlungsmaterials auf die Möglichkeit von DNA-Untersuchungen haben. Durch die DNA-Untersuchungen können kryptische Arten erkannt und Verbreitungsangaben ergänzt werden.

DIETRICH WERNER (Köln) erweiterte mit seinen Anmerkungen zu „Leptoglossus occidentalis als Neozoon in Europa und in Deutschland“ die allgemeinen Kenntnisse über diese eingeschleppte amerikanische Coreide. Mit zahlreichen Fotos wies er auf bestimmte Details des Körperbaus, die Larvenentwicklung und die europäische Verbreitung hin. Eine Einschleppung über Container mit Holz für die Möbelindustrie ist sehr wahrscheinlich.

ERNST HEISS (Innsbruck) erinnerte mit seinem Beitrag „Zum Tode von JEAN PÉRICART“ an den großen französischen Heteropterologen, der in diesem Jahr starb. Mit Bildern und persönlichen Erinnerungen ließ er nochmals diese einzigartige Persönlichkeit aufleuchten.

Zum Abschluss wies **KLAUS VOIGT** kurz auf das „Aloe-Sterben in Südafrika“ hin, das angeblich von Pentatomiden verursacht wird. Er konnte zeigen, dass dies nicht zutrifft. Die Möglichkeit, dass Rüsselkäfer ein Virus übertragen oder durch Larvenfraß die *Aloe* schädigen, ist sehr wahrscheinlich.

Mit einem Poster zur Bettwanze „Cimex lectularius“ bat **CONRAD SEIDEL** (Tübingen) um fachliche Unterstützung zu seinem Projekt.

Mit der Bitte um Publikation der Vorträge oder einer Kurzfassung in unserer Zeitschrift HETEROPTERON schloss **KLAUS VOIGT** das Vormittagsprogramm ab.

Für die nachmittäglichen Exkursionen hatte **HELGA SIMON** Artenlisten von ihren langjährigen Untersuchungen zur Verfügung gestellt. Als Exkursionsgebiete standen zur Wahl

- a) das nahe gelegene NSG ‚Königsbruch‘, eine vom Saarbach durchflossene Talaue mit moorigen und stau nassen Stellen,
- b) ein Trockengebiet am Kippenberg, nördlich von Fischbach oder
- c) das Faunertal mit zahlreichen kleinen und größeren Teichen.

Wetter- und Jahreszeitbedingt waren die Ausbeuten nicht sehr groß. Doch konnte jeder Teilnehmer einige für ihn interessante Wanzen erbeuten.

Das samstägige von F. VOIGT vorbereitete Damenprogramm führte die mitgereisten Ehefrauen und Partnerinnen zuerst in die bewohnte mittelalterliche Burg Berwartstein, wo sie eine unterhaltsame Führung zum mittelalterlichen Leben auf einer Burg erfreute. Danach ging es über die Grenze zum Gimbelhof mit Blick zur gewaltigen Ruine der Burg Fleckenstein. Beendet wurde der Nachmittag mit einem gemütlichen Bummel durch die historisch bedeutsame Stadt Wissembourg (Weißenburg) im Elsaß (Frankreich) mit ihrer mittelalterlichen Kirche, den schönen Fachwerkhäusern und Palais, sowie den einladenden Cafeterias.

Beim abendlichen Beisammensein im Lokal Saarbacher Hammer wurden die Erlebnisse des Tages bei einem guten Essen nochmals besprochen und einige Höhepunkte betont.

Der Sonntagmorgen begann mit einer kurzen Zusammenfassung der Tagung und einem Ausblick auf die nächsten Zusammenkünfte. Folgende Möglichkeiten wurden anvisiert::

2012	Harz (7.– 9. Sept.)	GOERICKE & GRUSCHWITZ
2013	Steiermark	FRIESS
2014	Chemnitz-Dresden	MÜNCH
2015	Nordseeküste	MELBER

Nachdem noch die Grüße der verhinderten Freunde und Kollegen bekannt gegeben waren, dankte D.J. WERNER im Namen aller Teilnehmer **HELGA** und **LUDWIG SIMON**, sowie **KLAUS VOIGT**

für die gut gelungene Ausrichtung der Tagung 2011.

Vor der geplanten Heimreise hatten alle Teilnehmer nochmals die Gelegenheit zu einer Exkursion zum ehemaligen amerikanischen HUBSCHRAUBER-Landeplatz „Im Flüssel“. In diesem Trockenbiotop konnte man noch einige besondere Heteropteren entdecken. HELGA SIMON hatte wieder eine Artenliste des Gebietes dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmer der Tagung werden nochmals gebeten, ihre Funde mitzuteilen (helga_simon@t-online.de). Die ergänzte Liste wird im HETEROPTERON veröffentlicht werden.

Hoch befriedigt und gut gelaunt traten anschließend die Teilnehmer die Heimreise an.

Anschrift des Autors:

Klaus Voigt, Forellenweg 4, D-76275 ETTLINGEN, email klaus.p.voigt@web.de

Teilnehmer der Tagung 2011

DOROW, Dr. WOLFGANG und ♀, Frankfurt a. M.
 FARACI, Dr. FRANCO und ♀, Bardolino (Italien)
 GÖRICKE, PETER, Ebendorf
 GOSSNER, Dr. MARTIN München
 GRUSCHWITZ, Dr. WOLFGANG, Stassfurt
 HARTUNG, VIKTOR, Berlin
 HEISS, Prof. Dr. ERNST und ♀, Innsbruck
 KALLENBORN, ULI, Saarbrücken, (nur Samstag)
 KOSCHWITZ, Dr. UDO, Eppenbrunn
 KÜCHLER, STEFAN, Bayreuth
 LIEBENOW, KLAUS und ♀, Brandenburg
 MORKEL, Dr. CARSTEN und ♀, Beverungen
 MÜNCH, MICHAEL und ♀, Chemnitz

NAWRATIL, JOSEF und ♀, Gärtringen
 RABITSCH, Dr. WOLFGANG, Wien
 RIEGER, Dr. CHRISTIAN und ♀, Nürtingen
 RIETSCHEL, Prof. Dr. SIEGFRIED und ♀,
 Karlsruhe
 ROTH, Dr. STEFFEN, Bergen/Norwegen
 SIMON, HELGA, Dienheim
 SIMON, LUDWIG, Dienheim
 STEMMER, MICHAEL, Unkel
 STRAUß, GERHARD und ♀, Biberach
 VOIGT, KLAUS und ♀, Ettlingen
 WACHMANN, Prof. Dr. EKKEHARD, Berlin
 WERNER, Prof. Dr. DIETRICH, Köln



Foto: K. VOIGT

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Voigt Klaus

Artikel/Article: [37. Tagung der ARBEITSGRUPPE MITTELEUROPÄISCHER HETEROPTEROLOGEN in Fischbach bei Dahn \(Rheinland-Pfalz\) 2-4](#)